

Pressemeldung

F. W. Ahnefeld Preis 2024

Die agswn (Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V.) hat auf ihrer 38. Notfallmedizinischen Jahrestagung zum fünften Mal den 2016 ins Leben gerufenen, mit 2.500 Euro dotierten „F. W. Ahnefeld-Preis“ vergeben. Dieser nach dem langjährigen agswn-Vorsitzenden, dem 2012 verstorbenen Prof. Dr. med. Dr. h. c. Friedrich Wilhelm Ahnefeld benannte Preis wird für Projekte verliehen, die in der Praxis wichtige Impulse zur Verbesserung der Versorgung von Notfallpatienten setzen („Leuchtturmprojekte“, „best-practice-Modelle“). Eingereichte Projekte sollen bereits in der Praxis umgesetzt sein.

Ausgezeichnet wurde das Projekt „EMOC – Emergency Medicine Observing Companion“ aus Freiburg, das sich mit der Supervision in der Notfallmedizin beschäftigt. Neben Supervision sind Beratung, Training und Coaching wesentliche Bausteine des Konzepts, die im Rahmen eines neu entwickelten Kursformates vermittelt werden. Der Kurs EMOC soll interessierte und berufserfahrene Notärzte und Notfallsanitäter mit Einsatzverantwortung auf die Tätigkeit als Beobachter vorbereiten. Im Rahmen des Kurses werden sowohl die psychologischen Grundlagen der Beobachteraufgabe wie auch die Aspekte der guten Kommunikation und die Rolle als „Companion“ beleuchtet. Es werden gemeinsame Ziele wie auch Abläufe einer Beobachtung in der Notfallmedizin erarbeitet und das Gelernte praktisch umgesetzt

Für das EMOC-Projektteam nahmen Dr. Daniel Schmitz, Christina Schmitz und Matthias Ziegler den „F. W. Ahnefeld Preis“ aus den Händen des agswn-Vorsitzenden Prof. Dr. Matthias Fischer entgegen. Ihr besonderer Dank galt allen Unterstützern des Projektes, insbesondere auch Dr. Jennifer Hillebrecht, die leider nicht teilnehmen konnte.

Der „F. W. Ahnefeld Preis“ wird alle 2 Jahre im Wechsel mit dem „Martin Kirschner Preis“ verliehen. Der „Martin Kirschner Preis“ ist ebenfalls mit 2.500 Euro dotiert und gilt als einer der renommiertesten notfallmedizinischen Preise in Deutschland, der 2025 bereits zum 20. Mal für eine herausragende Original-Arbeit verliehen werden soll, die sich wissenschaftlich mit Fragen der Notfallmedizin in Deutschland auseinandersetzt.

Für das EMOC-Projektteam nahmen Dr. Daniel Schmitz (2. von links), Christina Schmitz (3. von links) und Matthias Ziegler (rechts) den „F. W. Ahnefeld Preis“ 2024 vom agswn-Vorsitzenden Prof. Dr. Matthias Fischer (links) entgegen.



Autor: Priv.-Doz. Dr. med. Harald Genzwürker

Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V. - agswn

Die **agswn**, die Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V., wurde im Juli 1983 gegründet und hat mittlerweile über 2.000 Mitglieder. Sie nimmt die Interessen der Notärzte in den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland wahr. Mit den anderen Länder-Arbeitsgemeinschaften bildet sie die BAND e.V. (Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands).

Weitere Informationen zur **agswn** finden Sie unter www.agswn.de

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Matthias Fischer, 1. Vorsitzender

Priv.-Doz. Dr. med. Harald Genzwürker, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

agswn e.V. Geschäftsstelle, Anthea Rozakis-Siu

Rita-Maiburg-Straße 2, 70794 Filderstadt

T: +49 711 72257657 / F: +49 711 70072418

E-Mail: geschaeftsstelle@agswn.de oder harald.genzwuerker@agswn.de